

2018 Schulsozialarbeit an Schule- Albert Gutzmann Schule

Entwicklungsziel 1

Eltern – Kind – Spiele - Nachmittage

Viele Kinder berichten, einen Großteil der Freizeit mit elektronischen Geräten oder fernsehen zu verbringen oder sich ohne Beaufsichtigung in Hinterhöfen bzw. „unten“ aufzuhalten. Durch zahlreiche Gespräche mit Eltern und Hausbesuche bestätigt sich das Bild. Gemeinsame Zeit von Familien wird oft nur in alltäglichen Dingen wie Nahrungsaufnahme, einkaufen oder fernsehen erlebt. Kinderreichtum und beengte Wohnverhältnisse sind Faktoren, die eine unzureichende gemeinsame Beschäftigung zwischen Eltern und Kindern begünstigen.

Mit dem Angebot der Eltern – Kind – Spiele – Nachmittage an der Schule wollen wir dazu beitragen, die positive Interaktion zwischen Eltern und Kindern zu fördern. Einfache Gesellschaftsspiele werden zur Verfügung gestellt und angeleitet. Eltern nehmen sich bewußt die Zeit, intensiv mit ihrem/n Kind/ern zu spielen. Dadurch wird ein gegenseitiges positives Erleben in Räumlichkeiten der Schule ermöglicht. Die Schule soll als offener Ort zur sinnvollen Freizeitgestaltung erlebt werden.

Gleichzeitig erhalten die Eltern die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen und sich auszutauschen. Ebenfalls wird die Gelegenheit des Kennenlernens zwischen Eltern und Sozialarbeiterinnen ohne schulischen Anlass niedrigschwellig geschaffen.

Getränke wie Kakao, Tee, Kaffee, Saft, Wasser und Gebäck werden zur Verfügung gestellt und tragen zum Gelingen bei.

Das Angebot richtet sich an alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Jahrgänge 1 – 6 aus Grundschule und Förderzentrum und soll im Anschluss an den Unterricht stattfinden, so dass Hort- und Nicht – Hortkinder mit ihren Eltern daran teilnehmen können.

Maßnahmen

- Vorstellung des Projektes bei der Gesamtelternvertretung im Oktober 2017
- Anschaffung von geeigneten Gesellschaftsspielen.
- Festlegung auf Beginn, Zeit und Raum.
- Bekanntmachung der Maßnahme in der Eltern- und Schülerschaft durch persönliche Ansprache, Handzettel, Plakate im Eingangsbereich der Schule, Homepage.

Indikatoren

- Eltern – Kind – Spiele – Nachmittage finden 2018 10 mal statt.
- Mindestens 30 verschiedene Eltern mit Kindern nutzen das Angebot.
- Eltern geben positives Feed – Back.
- Kinder geben positives Feed – Back.

Entwicklungsziel 2

Trainingsraum

Als Probephase startete im Februar 2017 an der Albert-Gutzmann-Schule ein Raum nach der Trainingsraum-Methode, mit dem Ziel, die Eigenverantwortung und das regelkonforme Verhalten der SuS zu fördern. Unterrichtsstörungen sollen reduziert werden. Die Maßnahme wird von der Sozialarbeiterin koordiniert. Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 wurden die ersten Evaluationsergebnisse auf der Gesamtkonferenz dem Kollegium präsentiert. Der Beschluss zur Weiterführung der

Maßnahme wurde mehrheitlich gefasst. Über das Gremium der Schulkonferenz soll die Maßnahme fest in das Schulprogramm verankert werden.

Das Ziel für 2018 besteht darin, die noch neue Maßnahme methodisch und schuleinheitlich vertieft zu implementieren und zu verfestigen. Dazu müssen die verschiedenen Personengruppen (SuS, Kollegium, Eltern) über die Inhalte und einzelnen Schritte der Umsetzung informiert werden.

Maßnahmen

- Spezifische Fortbildung zu der Methode für neue KollegInnen wird organisiert.
- Bereitstellung der notwendigen Materialien für das gesamte Kollegium.
- Notwendige Ausstattung für den Trainingsraum wird bereitgestellt.
- Enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit der Schul- und Hortleitung zur Klärung der personellen Organisation und (Weiter)entwicklung.
- Organisation regelmäßiger Teamsitzungen der im Trainingsraum tätigen PädagogInnen.
- Regelmäßige Mitarbeit im Trainingsraum durch die Schulsozialarbeit.
- Zweite Evaluation ca. im Sommer 2018.

Indikatoren

- Trainingsraum ist 2018 täglich in der 3., 4. Und 5. Unterrichtsstunde geöffnet.
- Trainingsraum ist immer durch zwei Pädagogen (LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen) besetzt.
- Konzept ist allen neuen Pädagogen der Schule, allen SuS und den Eltern bekannt.
- Konzept wird vom gesamten Kollegium konsequent umgesetzt.
- SuS reflektierten in den Gesprächen über ihr Verhalten und entwickelten regelkonforme Verhaltensweisen.
- SuS setzen selbst entwickelte Verhaltensstrategien zur Verringerung von Unterrichtsstörungen erfolgreich um.
- Eltern kooperieren und nehmen die Maßnahme an.

Entwicklungsziel 3

Fertigstellung Curriculum Soziales Lernen

Soziales Lernen ist mit einer Unterrichtsstunde pro Woche in allen Klassen im Stundenplan integriert. In Zusammenarbeit von Klassenleitungen und der Schulsozialarbeit werden die Einheiten in den Jahrgängen 4 (Förderzentrum) und 5 und 6 (Förderzentrum und Grundschule) durchgeführt.

2017 wurde am aufeinander aufbauenden Curriculum Soziales Lernen in alle Jahrgangsstufen gearbeitet.

Bis zum Sommer 2018 soll das bindende Curriculum fertiggestellt werden. Daran werden die Schulsozialarbeiterinnen konstruktiv mitarbeiten.

Maßnahmen:

- Sozialarbeiterinnen nehmen an den Jahrgangsstufentreffen zum Thema teil und bringen sich konstruktiv ein.
- Sozialarbeiterinnen erledigen ihre Teilaufgaben termingerecht.
- Sozialarbeiterinnen stellen ihre Materialien und Fachliteratur zum Sozialen Lernen zur Verfügung.

Indikatoren:

- Curriculum Soziales Lernen ist bis zum Sommer 2018 fertiggestellt.
- Curriculum Soziales Lernen ist Grundlage für die Durchführung der Stunden.